

Behauptungen

und **Tatsachen** rund um die Jagd.



BEHAUPTUNG

Jagd ist überflüssig.

Wenn die Natur sich selbst überlassen bleibt, regelt sich alles von alleine.

TATSACHE IST

Wir haben keine Naturlandschaft, in der die Selbstregulation so funktioniert, dass alle Tier- und Pflanzenarten in einer notwendigen Populationsgröße überleben würden. Ein Gleichgewicht würde sich einstellen, aber auf Kosten verschiedenster sensibler Arten. Deshalb ist die Jagd notwendig.

WEIL...

der wirtschaftende, erholungssuchende und sporttreibende Mensch in die Natur eingreift, bringt er das natürliche Gleichgewicht durcheinander.

WEIL...

in der von Menschen beeinträchtigten Natur zahlreiche Tierarten bedroht sind, andere überhandnehmen und erhebliche ökonomische und ökologische Schäden verursachen können.

WEIL...

der Jäger eine viel größere Zahl von Tierarten hegt und schützt, als er bejagt, fördert er ganz besonders den Wildtier- und Artenschutz.

WEIL...

in unserer heutigen Kulturlandschaft zur Jagd untrennbar die Erhaltung und Verbesserung der Lebensräume aller freilebenden Tiere durch die Jäger gehören.

